

Große Kinigat, 2689 m

## Klettersteig Große Kinigat D 430 Hm (ca. 650 m)

Sehr schwieriger, alpiner Klettersteig an der Nord- bzw. Nordost-Seite der Großen Kinigat, welcher nur sehr routinierten und ausdauernden Klettersteigern zu empfehlen ist. Die Sicherungen führen hauptsächlich über Platten und steilere Wandzonen, welche eine gute Steigtechnik im Fels erfordern, da fast keine Tritthilfen oder Klammern vorhanden sind. Spezielle (Reibungs-)Kletterschuhe sind hier von Vorteil (zusätzlich zu den Bergschuhen für Zu- und Abstieg). Vom Tiroler Gailtal aus (*Klammerwirt*) eine lange und tagesfüllende Unternehmung, welche auch alpine Erfahrung sowie eine stabile Wetterlage (bei Nässe sind die Platten sehr rutschig!) voraussetzt. Die landschaftlichen Eindrücke sind gewaltig und die urige *Standschützenhütte* lädt beim Abstieg zur Einkehr (ev. auch zur Übernachtung, aber nur 14 Matratzenlager) ein!

**Talort / Ausgangspunkt:** Kartitsch / Parkplatz beim *Klammerwirt* (1518 m), bzw. ev. auch Ende der Schotterstraße im Erschaumer-Tal (ca. 1640 m).

**Anreise:** Von Silian östlich Richtung Lienz bis nach Tassenbach. Hier zweigt die Straße ins Tiroler Gailtal ab, welche man bis Kartitsch auffährt. Nach dem Ort folgt der Ortsteil Erschaumberg (hier Abzweigung der Schotterstraße in das Erschaumberg Tal) und kurz danach Rauchenbach. Gleich danach befindet sich der Parkplatz beim *Klammerwirt*.

Man kann alternativ (dzt. noch geduldet) auch mit dem Pkw in das Erschaumberg-Tal bis zum Ende der Talstraße (kl. Parkmöglichkeit) auffahren, allerdings ist die tw. sehr steinige Schotterstraße nur mit Allrad-Fahrzeugen und großer Bodenfreiheit zu empfehlen! Zeitersparnis rund 1,5 Std.



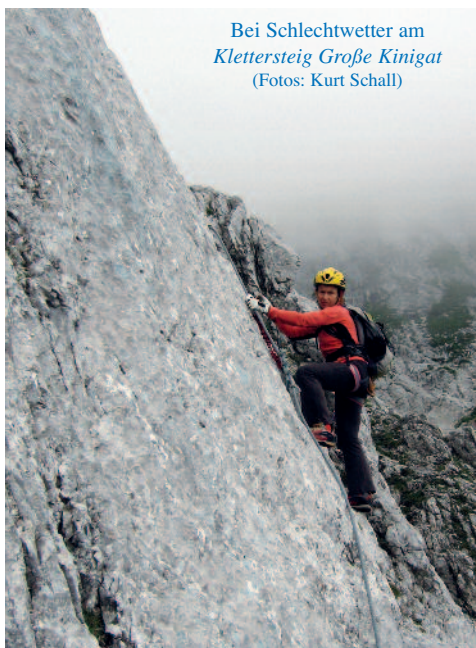
**Zustieg:** 2,5 Std. / 580 Hm. Vom Parkplatz über die Straße und der Markierung (Hinweistafeln „Erschbaumer-Tal / Große Kinigat“) folgen bis zur Vereinigung mit der Schotterstraße, welche im Erschbaumer-Tal aufwärts führt. Der Schotterstraße im Tal bis ans Ende folgen (bis hierher ev. Fahrmöglichkeit, siehe Anreise) und am weiterführenden, markierten Wanderweg aufwärts zur kleinen *Tscharrhütte* (Notunterstand, 1936 m).

Von hier links (in Richtung *Standschützenhütte*) dem markierten Weg durch das Kar („Tscharre“) noch ein Stück folgen, bis zur Abzweigung (Hinweistafel „Zum Klettersteig“) des mit roten Punkten markierten Zustiegssteigleins, über welches man zum Wandfuß und damit zum Einstieg gelangt (ca. 2100 m). Vom kl. Parkplatz am Ende der Schotterstraße in das Erschbaumer-Tal verkürzt sich der Zustieg um ca. 1,5 Stunden.

**Steigverlauf:** Die Hauptschwierigkeiten befinden sich in der ersten Hälfte des Klettersteiges (mehrere Stellen D und C/D) bis zum sog. „Kartitscher Köpfl“. Gleich danach noch eine D- und eine C/D-Passage, anschließend immer leichter (kurze Stellen noch C und B/C) über plattiges Gelände aufwärts und entlang des immer flacher werdenden Grates (A bis B) zum Ende der Sicherungen. Von hier im Gehgelände der Punktmarkierung aufwärts folgen zum markierten Normalweg und entlang von diesem zum Gipfel mit dem markanten „Europa-Gipfelkreuz“. Insgesamt 2-2,5 Std. vom Einstieg.

**Abstieg:** 2,5 Std. / 1170 Hm. Vom Gipfel den markierten Weg wieder zurück und links (südlich) zu einer gesicherten Rampe (A), über welche man den südlichen Wandfuß erreicht. Hier links (südöstlich) querend und absteigend über die Geröllhänge zum *Filmoorsattel* (2453 m) und jenseits links (nordwestlich) weiter zum *Hintersattel* (die sichtbare *Standschützenhütte* ist vom *Filmoorsattel* mit kurzem Abstieg erreichbar; ev. Stützpunkt oder verdiente Einkehr). Vom *Hintersattel* nördlich am markierten Wanderweg abwärts in das Kar nördlich der Großen Kinigat zur Vereinigung mit dem Aufstiegsweg und zurück ins Tal zum Ausgangspunkt.

Bis zum kl. Parkplatz am Ende der Schotterstraße in das Erschbaumer-Tal verkürzt sich der Abstieg um ca. 1 Stunde.



Bei Schlechtwetter am  
Klettersteig Große Kinigat  
(Fotos: Kurt Schall)